

Unsere Forderungen zur Bundestagswahl

Die Sicherung und der Ausbau von Therapie- und Therapeutenfreiheit müssen gewährleistet sein.

- Nur so besteht für Patienten die Möglichkeit, ihr **Selbstbestimmungsrecht** wahrzunehmen. Selbstbestimmung ist Selbstverantwortung.

Heilpraktiker müssen in ihrer Tätigkeit rechtlich abgesichert bleiben.

- Das Recht und die Pflicht auf eine eigenständige Diagnose müssen auch in Zukunft gewährleistet bleiben. Nur so kann heilkundlich erfasst werden, ob die Heilpraktiker-Therapie ein Mittel der Wahl für die Behandlung der Patienten ist.

Wir erwarten eine Anerkennung unserer Bemühungen, Aus- und Fortbildung mangels gesetzlicher Regeln in Eigenregie u.a. der Berufsverbände durchzuführen.

- Die therapeutische Aus- und Fortbildung wird von privaten Schulen, Akademien sowie Berufs- und Fachverbänden der Heilpraktikerschaft gewährleistet und durchgeführt. Eine Akademisierung ist nicht gewünscht.

Wir erwarten, dass unsere Therapie-Möglichkeiten nicht eingeschränkt werden.

- Die Verordnung und der therapeutische Einsatz rezeptfreier Medikamente aus dem weiten Spektrum der Pflanzenheilkunde, der Homöopathie, der Nährstoffe und der Mineralien sind ein wesentlicher Teil der Therapiefreiheit.
- Der therapeutische Einsatz der Körpersäfte einschließlich der Eigenbluttherapie ist elementarer Bestandteil unserer humanen und ganzheitlichen Therapie.

Die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker verschließen sich einer Fortentwicklung ihrer fachlichen und rechtlichen Grundlagen nicht.

- Wir erwarten aber einen vollständigen Bestandsschutz unserer Kompetenzen sowie die Einbeziehung der Berufsverbände in alle Entscheidungsprozesse.

Freie Heilpraktiker e.V.
<https://freieheilpraktiker.com>
E-Mail info@freieheilpraktiker.com